



Zu TOP 10.3

Der Oberbürgermeister

24516 Stadt Neumünster Büroleiter des Oberbürgermeisters

Neues Rathaus Großflecken 59 24534 Neumünster

Stadtpräsidentin
Anna.Katharina Schättiger

Büroleiter des Oberbürgermeisters
Thorben Pries

- h i e r -

E-Mail thorben.pries@neumuenster.de
Telefon 04321 942 27 89 Fax 04321 942 23 23
Zimmer 2.14 Neues Rathaus 2. Etage

Neumünster, den 26. März 2018

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin Schättiger,

die große Anfrage des Rats Herrn Griese, DIE LINKE, vom 05. März 2018 mit dem Betreff Hausverbot für die „marxistische linke“ im Kiek in! wird -mit dem Hinweis, dass die Anfrage im Wesentlichen das Kiek in! betrifft und deshalb auch von dort eine Zuarbeit durch Herrn Rupnow (Vorstand des Kiek in!) erfolgte- wie folgt beantwortet

Frage 1:

Gibt es für Parteien, Verbände, Organisationen Auswahlrichtlinien? Wenn ja, wie werden diese gewichtet? Wenn nein, wer entscheidet über die Zu-/Absage?

Antwort des Kiek in!:

Für das Kiek in gibt es keine Auswahlrichtlinien. Die letztendliche Entscheidung liegt in nicht zweifelsfreien Fällen beim Vorstand.

Frage 2:

In der Vergangenheit haben DKP und die „marxistische linke“ ohne Probleme getagt. Gibt es neue Richtlinien oder entscheidet Herr Rupnow entsprechend seiner politischen Grundhaltung?

Antwort des Kiek in!:

Der Deutsche Jugendherbergsverband e.V. (DJH) sieht sich aktuell mit der Gefahr einer Unterwanderung durch extreme bzw. verfassungsfeindliche Gruppierungen im Rahmen von Übernachtungen und als Tagungs-, Seminar- und Parteiveranstaltung konfrontiert.

Das Personal im Rezeptionsbereich als zentrale Anlaufstelle für Übernachtungs- und Tagungsanfragen steht hierbei unter besonderen Herausforderungen und ist oft mit einem fachlich fundierten Handeln überfordert.

(siehe hierzu den in der Anlage beigefügten Newsletter 03/18)

Die oben genannte Problematik der extremistischen Unterwanderung von Jugendherbergen hat zu einer Verunsicherung insbesondere bei den Beschäftigten der Rezeption in dieser Thematik geführt.

Zur Sensibilisierung im Umgang mit extremistischen Gruppierungen wird das entsprechende Seminarangebot der DJH-Akademie durch Beschäftigte des Kiek in! wahrgenommen werden, die Anmeldung zum Seminar ist bereits erfolgt.

Diese Multiplikatoren werden wir für die hausinterne Weiterbildung und weitere Sensibilisierung in dieser Thematik nutzen.

Da wir nicht nur Jugendherberge und Veranstaltungszentrum sind, sondern gleichzeitig auch noch Internat für Landesberufsschülerinnen und Landesberufsschüler führt das in der Belegschaft zu weiteren Fragen. Nach der gültigen Betriebserlaubnis für das Internat vom 20.10.2014 auch für bis zu 30 Jugendliche im minderjährigen Alter. In der Betriebserlaubnis ist auch die umfassende Aufsicht und Betreuung dieser Jugendlichen geregelt.

Regelungen zur parallelen Nutzung des Veranstaltungsbereichs sind hier bisher nicht getroffen

Frage 3:

Auf welcher Rechtsgrundlage beruhte die Weitergabe von Kundendaten an Dritte?

Antwort des Kiek in!:

Es sind keine Kundendaten an Dritte weitergegeben worden.

Frage 4:

Ist es dem Oberbürgermeister und dem Verwaltungsrat bekannt, dass beim Verfassungsschutz angefragt wird?

Antwort des Kiek in!:

Dem Verwaltungsratsvorsitzenden des Kiek in ist das Vorgehen des Kiek in! bekannt.

Ergänzung der Stadtverwaltung:

Dem Oberbürgermeister war eine Anfrage des Kiek in! beim Verfassungsschutz im vorliegenden Fall nicht bekannt.

Frage 5:

Vor zwei Jahren wurden der AFD Räumlichkeiten im Kiek in! genehmigt.

Im Dezember 2016 sowie im Januar 2017 im Vicelin Bildungszentrum sowie in der Stadthalle mehrere Veranstaltungen dem ultranationalistischen Verein

„Dergah Alperen“ sowie der „Deutsch-Türkischen Familienunion“ (Graue Wölfe). Was waren hierfür die Maßstäbe? Wurde hier auch beim Verfassungsschutz angefragt?

Antwort des Kiek in!:

Die AfD hat nicht vor zwei Jahren im Kiek in! getagt, sondern annähernd vor 3 Jahren. Der AfD-Kreisverband Neumünster hatte am 30.03.2015, 21.04.2015 und 05.05.2015 Veranstaltungen im Kiek in!.

Ansprechpartner war damals Herr Jürgen Joost, heute Kreisvorsitzender der Partei Liberal-Konservative-Reformer (LKR).

Ergänzung der Stadtverwaltung:

Grundlage für die Nutzung von öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster ist grundsätzlich die Benutzungs- und Entgeltordnung -Satzung- für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster (siehe Anlage) (siehe Anlage).

Sofern Veranstaltungen in der Stadthalle (nicht im Theater in der Stadthalle) stattfinden, ist dafür die Holstenhallen Neumünster GmbH zuständig.

Frage 6:

Gibt es die Absicht, eine Benutzungsordnung für Räumlichkeiten der Stadt Neumünster zu erstellen oder zu veröffentlichen, falls bislang keine Benutzungsordnung existieren sollte?

Antwort des Kiek in!:

Für zukünftige Regelungen zur Nutzung des Kiek in! AöR durch politische Gruppierungen erachtet es der Vorstand es als zweckmäßig -gemeinsam mit Vertretern der Stadt, des Kiek in! AöR sowie dem Landesjugendamt im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren- einen engen Austausch herbeizuführen, mit dem Ziel einen eindeutigen Handlungsleitfaden/Benutzungsordnung für das in erster Linie betroffene Rezeptionspersonal zu entwickeln.

Antwort der Stadtverwaltung:

Verweis auf Antwort zu Frage 5 und die Benutzungs- und Entgeltordnung -Satzung- für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster (Anlage).

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Olaf Tauras

Oberbürgermeister

Newsletter 03/18

Training - Beratung - Zertifizierung **DEMOKRATIE IN JUGENDHERBERGEN**

Sehr geehrte Herbergsleiterinnen und Herbergsleiter,
sehr geehrte Stellvertreterinnen und Stellvertreter,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Mitarbeiter anderer Jugend-Tagungs- und Bildungsstätten,

wir wollen Sie hier noch einmal besonders auf die nachfolgenden Veranstaltungstermine hinweisen. Sie widmen sich dem Umgang mit extremistischen Gruppen in Jugendherbergen.

Uns ist bewusst, dass der **Umgang mit problematischen Gästen vor Ort** eine hohe Professionalität unserer Mitarbeitenden in den Jugendherbergen (insbesondere Herbergsleitungen und z.B. Rezeptionisten) voraussetzt. Damit diese Kollegen die entsprechende Sicherheit bei der praktischen Umsetzung unserer Satzungsziele erhalten, bieten wir Ihnen mit diesem Newsletter gerne die **Seminarreihe**

Demokratie leben in Jugendherbergen - Schulungen für Mitarbeitende im Umgang mit extremistischen Gruppen

an.

Jugendherbergen sind seit ihrer Gründung ein Ort der Begegnung und Völkerverständigung. Auch in der letzten Satzungsänderung des DJH Hauptverbands hat sich der Verband erneut klar zu einer demokratischen Wertegesellschaft bekannt und gegen extremistische Gruppen oder Äußerungen ausgesprochen. Dies gilt es nun in den Arbeitsalltag der Jugendherbergen und Landesverbände zu integrieren. So entsteht u.a. die Herausforderung, dass z.B. extreme (Jugend-)Gruppen/ Bündnisse DJH-Mitglied werden möchten, um die Häuser bundesweit zu nutzen. Auf der anderen Seite nehmen die pädagogischen Programme des DJH zu, die sich auch im Bereich des „Teambuilding“ bewegen und so auch ein Angebot darstellen, das von solchen Gruppierungen genutzt werden könnte, entgegen dem Ansinnen des DJH. Aber auch im Rahmen der Übernachtungen und Nutzung unserer Häuser ergibt sich die Gefahr einer „Unterwanderung“ durch extreme bzw. verfassungsfeindliche Gruppen als Seminar, Tagungs- oder Parteiveranstaltungsort. Unter anderem wurden bereits Jugendherbergen angegriffen, angezeigt wegen verweigerter Verträge oder die Herbergsleitung angefeindet. Oftmals sind die Herbergsleitungen, das Personal und/oder Seminarleitungen mit einem fachlich fundierten Eingreifen überfordert. Das Ziel der Seminarreihe ist gezielte und flächendeckend einheitliche Schulungen in den Jugendherbergen, z.B. im präventiven Sinne (Erkennen und Handeln), aber auch zum Umgang mit Konflikten sowie durch Aufzeigen konkreter rechtlicher Möglichkeiten.

Folgenden Fragen und Herausforderungen müssen sich Jugendherbergen

stellen:

- Wie verhalte ich mich, wenn sich extreme Gruppen einbuchen? Woran erkenne ich diese überhaupt?
- Was kann ich rechtlich tun, um aus einem Vertrag heraus zu kommen oder wie sichere ich mich im Vorfeld ab? Wie ist das Hausrecht anwendbar?
- Wie mache ich meine Seminarleitung fit?
- Sind die Kollegen unseres Front Desk und Service so aufgestellt, dass auch diese für Konflikte gewappnet sind?
- Wie gestalte ich eine interne Schulung des Personals zu dem Thema?

Diese und andere Fragen wollen wir mit Expert*innen diskutieren, aber auch eigene Erfahrungen einfließen lassen. Fallbeispiele können behandelt und Fragestellungen gemeinsam beantwortet werden.

Am Ende des Seminars soll der Wissenshorizont erweitert sein und die Jugendherbergen sicher fühlen, wie sie im Falle eines Falles reagieren sollten.

Koordination der Workshops:

Miriam Wolters, Team „Jugendstrategie“ DJH Hauptverband

Termine:

W018-371115 24.-25. April 2018, Jugendherberge Weimar „Auf dem Ettersberg“

W018-371115-1 24.-25. September 2018, Jugendherberge Mannheim International

W018-371115-2 23.-24. Oktober 2018, Jugendherberge Osnabrück

W018-371115-3 20.-21. November 2018, Jugendherberge Lüneburg

Referent*innen:

- Ralf Sugland, Anwalt, Kanzlei Pick & Sugland, Bad Salzuffen
- Sebastian Seng, Referent, IDA e.V. (Informations- und Dokumentations-zentrum für Antirassismusbearbeitung e.V.), Düsseldorf
- Susanne Feustel, Kulturbüro Sachsen e.V., Dresden
- Stephan Riese, Teamleiter Qualitätsmanagement, DJH-Hauptverband, Detmold

Um Ihnen einen inhaltlichen Eindruck zu vermitteln, finden Sie angefügt auch die **vorgesehene, vorläufige Ablaufplanung**.

Tag 1

bis 11.00 Uhr Anreise (und Imbiss vor Ort)

11.15 Uhr Einführung und Vorstellung

11.30 Uhr **Input I: Ralf Sugland, Rechtsanwaltskanzlei Pick & Sugland**

Thema: Rechtsberatung, Hausrecht

12.30 Uhr Mittagessen & Mittagspause

13.30 Uhr **Input II: Sebastian Seng, IDA e.V.**

Thema: Versch. Formen des Extremismus, Zeichen erkennen & reagieren, Gegenstrategien

15.30 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr **Input III: Susanne Feustel, Kulturbüro Sachsen e.V.**

Thema: "Argumentations- und Handlungsstrategien gegen Rassismus, Anti-semitismus und andere Formen der Menschenfeindlichkeit" (plus Fallbeispiele aus der Jugendherbergs-Praxis)

Ggf. im Anschluss Fragerunde/ Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

Abends informelles Beisammensein, Raum für Diskussionen und Fragen

Tag 2

Bis 08:45 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Tagesorientierung & Offene Fragen vom Vortag

10.00 Uhr **Input IV: Stephan Riese, DJH Hauptverband**

Thema: Krisenmanagement und Mitgliedschaften

Danach Kleingruppenarbeit im World-Café

Stephan Riese und Miriam Wolters, DJH Hauptverband

11.45 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Abschlussrunde und Feedback

12.30 Uhr Mittagessen

danach Abreise

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung den beigefügten Anmeldebogen. Die zur Anmeldung erforderlichen Daten finden Sie dort.

Wenn sich für Sie Fragen ergeben, kommen Sie gerne auf uns zu!

**Benutzungs- und Entgeltordnung - Satzung -
für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster
(BenEntgO)
vom 28.11.2016**

Aufgrund der §§ 4, 27 Abs. 1 und 28 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 13 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H., S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.08.2016 (GVOBl. Schl.-H. 2016 S. 788), wird nach Beschlussfassung durch die Ratsversammlung am 22.11.2016 folgende Benutzungs- und Entgeltordnung für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster - BenEntgO - erlassen:

Inhaltsübersicht

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Benutzungsanspruch
- § 3 Benutzungsgenehmigung, -verhältnis
- § 4 Zuständigkeiten
- § 5 Benutzungszeiten
- § 6 Benutzungsumfang
- § 7 Benutzungsentgelte
- § 8 Schuldner/innen der Benutzungsentgelte
- § 9 Fälligkeit und Zahlung der Benutzungsentgelte
- § 10 Verpflichtungen der Veranstalterin/des Veranstalters
- § 11 Verpflichtungen der Benutzer/innen öffentlicher Einrichtungen
- § 12 Hausrecht
- § 13 Haftung

II. Besondere Bestimmungen

1. Schulräume und Sportstätten

- § 14 Widmungsumfang
- § 15 Benutzungszeiten
- § 16 Benutzungsordnung für Sportstätten

2. Theater in der Stadthalle

- § 17 Widmungsumfang
- § 18 Benutzungszeiten
- § 19 Personalausstattung des Theaters in der Stadthalle

3. Jugendpflegeeinrichtungen

- § 20 Widmungsumfang
- § 21 Benutzungszeiten

III. Schlussbestimmung

- § 22 Inkrafttreten

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die in der Anlage 1 dieser Ordnung aufgeführten öffentlichen Einrichtungen werden über ihren eigentlichen Widmungszweck (§§ 14 Abs. 1, 2 a, 17 Abs. 1, 20 Abs. 1 und 2) hinaus nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zur Benutzung zur Verfügung gestellt.

§ 2 Benutzungsanspruch

- (1) Den Einwohnerinnen/Einwohnern der Stadt Neumünster sowie den ortsansässigen Personenvereinigungen und juristischen Personen steht im Rahmen dieser Ordnung ein Benutzungsanspruch auf Überlassung der öffentlichen Einrichtungen zu, soweit dies mit dem durch den eigentlichen Widmungszweck vorgegebenen Betrieb der jeweiligen Einrichtung sowie den ggf. insoweit zwischen der Stadt Neumünster und Dritten abgeschlossenen Verträgen zu vereinbaren und die betreffende Räumlichkeit nicht bereits anderweitig vergeben ist.

Dies gilt gleichermaßen für natürliche und juristische Personen sowie Personenvereinigungen, die zwar außerhalb des Stadtgebietes von Neumünster wohnen, aber in Neumünster über Grundbesitz verfügen oder ein Gewerbe betreiben.

- (2) Einwohnerinnen/Einwohnern anderer Gemeinden sowie außerhalb ansässigen Personenvereinigungen und juristischen Personen können die öffentlichen Einrichtungen zur Benutzung überlassen werden.
- (3) Stehen in einer öffentlichen Einrichtung mehrere gleichartige Räumlichkeiten zur Verfügung, besteht kein Anspruch auf die Überlassung eines bestimmten Raumes.

§ 3 Benutzungsgenehmigung, -verhältnis

- (1) Die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen setzt eine schriftliche Genehmigung der Stadt Neumünster voraus.
- (2) Der entsprechende Antrag dafür soll mindestens 14 Tage vor dem vorgesehenen Veranstaltungstermin gestellt werden.

Sofern dieser in die Schulferien fällt und ein Schulraum, -sportplatz bzw. eine Schulsporthalle genutzt werden soll, ist der Antrag spätestens 4 Wochen vor den betreffenden Ferien zu stellen.

Die Benutzungsgenehmigung wird in der Regel nur unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Dieser gilt insbesondere dann, wenn die betreffende öffentliche Einrichtung einer/einem Veranstalter/in zu mehr als einer einmaligen Benutzung überlassen wird.

Ein Widerruf ist nur zulässig, wenn

- a) die betreffende öffentliche Einrichtung für eine Veranstaltung im Rahmen des eigentlichen Widmungszweckes (z. B. Schulveranstaltung) dringend benötigt wird,
- b) betriebliche Gründe (z. B. Instandsetzungs- u. Verschönerungsarbeiten) dies zwingend erfordern,
- c) eine - z. B. von der Anzahl der Benutzer/innen her gesehene - angemessene Ausnutzung der für eine regelmäßige Benutzung überlassenen Einrichtung durch die/den jeweilige/n Veranstalter/in nicht mehr gegeben ist,
- d) die/der Veranstalter/in (§ 8 Abs. 1) mit der Entrichtung des für die Benutzung zu zahlenden Entgelts in Verzug ist oder
- e) die/der Veranstalter/in (§ 8 Abs. 1) bzw. deren/dessen Beauftragte/r in grober Weise oder wiederholt gegen die nach dieser Ordnung zu beachtenden Bestimmungen verstoßen haben oder wiederholt nicht in der Lage waren, für deren Einhaltung durch die Veranstaltungsteilnehmer/innen (Benutzer/innen) zu sorgen.

- (3) Das Benutzungsverhältnis zwischen der/dem jeweiligen Veranstalter/in und der Stadt Neumünster wird durch einen privatrechtlichen Vertrag geregelt.

§ 4 Zuständigkeit

- (1) Über die Überlassung der in der Anlage 1 dieser Ordnung aufgeführten öffentlichen Einrichtungen entscheidet der Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport der Stadt Neumünster.
- (2) Der Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport der Stadt Neumünster entscheidet weiterhin über die Bereitstellung von Lehrmitteln, Musikinstrumenten und -anlagen, Werkzeugmaschinen, Sport- und Filmgeräten usw. (zusätzliche Ausstattungsgegenstände).
- (3) Der Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport der Stadt Neumünster ist berechtigt, die inhaltliche Ausgestaltung der Benutzungsverhältnisse (§ 3 Abs. 3) sowie deren Abwicklung vertraglich und zeitlich begrenzt auf Dritte zu übertragen.

§ 5 Benutzungszeiten

- (1) Soweit sich aus den nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, werden die öffentlichen Einrichtungen grundsätzlich an Werktagen von montags bis freitags bis spätestens 22.00 Uhr zur Benutzung überlassen.
- (2) Beginn und Dauer der beabsichtigten Veranstaltung sind jeweils mit der Stadt Neumünster abzustimmen.

§ 6 Benutzungsumfang

- (1) Die Überlassung einer öffentlichen Einrichtung schließt grundsätzlich die Benutzungsmöglichkeit des darauf bzw. darin befindlichen Inventars ein, sofern dies nicht besonders verwahrt wird oder das Nutzungsrecht von der Stadt Neumünster nicht ganz oder teilweise ausdrücklich ausgeschlossen wird.
- (2) Änderungen an dem bestehenden Zustand dürfen nur mit Zustimmung der Stadt Neumünster bzw. der/des von diesem mit der Ausübung des Hausrechts Beauftragten (z. B. Schulleiter/in, Hausmeister/in, Heimleiter/in) vorgenommen werden und sind nach Beendigung der Veranstaltung zu beseitigen. Ein Anspruch auf einen vom Inventar geräumten Raum besteht nicht.
- (3) Auf einen gesonderten Antrag der Veranstalterin/des Veranstalters hin können zusätzliche Ausstattungsgegenstände (§ 4 Abs. 2) zur Verfügung gestellt werden. Ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht.
- (4) Die überlassenen Räumlichkeiten werden beheizt, wenn es die Wetterlage erfordert. An Feiertagen und während der Ferien der öffentlichen Schulen kann eine Beheizung der Schulräume und Sporthallen nicht gefordert werden.

§ 7 Benutzungsentgelte

- (1) Für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen sowie für die Bereitstellung zusätzlicher Ausstattungsgegenstände (§ 4 Abs. 2) wird ein privatrechtliches Entgelt nach den Anlagen 2 - 4 dieser Ordnung erhoben.
- (2) Die Benutzungsentgelte entstehen
 - a) mit der Erteilung der Benutzungsgenehmigung
 - b) bei unbefugter Benutzung mit deren Beginn.
- (3) Die Stadt Neumünster kann bis zur Höhe des voraussichtlich anfallenden Entgelts einen Vorschuss fordern.

- (4) Wird einer/einem Veranstalter/in eine bestimmte öffentliche Einrichtung für mehrere Tage (Mehrfachnutzer/in) bzw. für eine regelmäßig stattfindende Veranstaltung (Dauernter/in) überlassen, kann die Stadt Neumünster mit Ausnahme der Überlassung von Schulsportanlagen und -außenanlagen anstelle des an sich anfallenden Entgelts eine angemessene Pauschale vereinbaren oder durch Dritte (§ 4 Abs. 3) vereinbaren lassen. Gleiches gilt für eintägige karitative und sportliche Veranstaltungen von besonderer Bedeutung.

Für Veranstaltungen, die im besonderen Interesse der Stadt Neumünster liegen, kann das Nutzungsentgelt mit Genehmigung der zuständigen Sachgebietsleitung ermäßigt oder der Benutzer/die Benutzerin von der Zahlung befreit werden.

- (5) Für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen durch von der Stadt Neumünster eingewiesene Jugendgruppen sowie für Jugendpflege-, Kultur-, Sozial- und Sportveranstaltungen, die von anerkannten Jugendgruppen und -verbänden, anerkannten Wohlfahrtsverbänden, Schulen und gemeinnützigen Trägern durchgeführt werden, wird kein Entgelt erhoben, soweit es sich um Tagesveranstaltungen handelt.

- (6) Mit dem Benutzungsentgelt sind die üblichen Kosten für die Abnutzung, Heizung, Beleuchtung und Reinigung der benutzten Räumlichkeiten und deren Ausstattung sowie der dazugehörigen sanitären Einrichtungen und Verkehrsflächen abgegolten.

Während der Ferien beschränkt sich die Reinigung in den öffentlichen Schulen auf deren sanitäre Einrichtungen.

Erfordert die anlässlich einer Veranstaltung verursachte Verschmutzung der öffentlichen Einrichtung eine spezielle, mit zusätzlichen Kosten verbundene Reinigung, kann ein Zusatzentgelt in Höhe der der Stadt Neumünster entstehenden Kosten erhoben werden.

§ 8 Schuldner/innen der Benutzungsentgelte

- (1) Die Benutzungsentgelte werden von derjenigen/demjenigen geschuldet, die/der den für die Erteilung der Benutzungsgenehmigung erforderlichen Antrag im eigenen bzw. fremden Namen unterschreibt sowie von derjenigen/demjenigen, in deren/dessen Namen der Antrag gestellt wird (Veranstalter/in).
- (2) Mehrere Schuldner/innen haften als Gesamtschuldner.

§ 9 Fälligkeit und Zahlung der Benutzungsentgelte

- (1) Die Benutzungsentgelte werden mit Beendigung der jeweiligen Veranstaltung fällig.
- (2) Sie sind von der/dem Veranstalter/in innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung der Zahlungsaufforderung an die Stadtkasse der Stadt Neumünster bzw. - soweit die inhaltliche Ausgestaltung der Benutzungsverhältnisse sowie deren Abwicklung auf einen Dritten übertragen wurde (§ 4 Abs. 3) - auf das von diesem angegebene Konto zu entrichten.

§ 10 Verpflichtungen der Veranstalterin/des Veranstalters

- (1) Die/Der Veranstalter/in bzw. ein/e von ihr/ihm Beauftragte/r hat sich vor Beginn der Veranstaltung von dem ordnungsgemäßen Zustand des betreffenden Raumes bzw. Platzes und des darin bzw. darauf befindlichen Inventars sowie der ggf. zur Verfügung gestellten zusätzlichen Ausstattungsgegenstände (§ 4 Abs. 2) zu überzeugen, festgestellte Schäden der Stadt Neumünster oder der/dem von diesem mit der Ausübung des Hausrechts Beauftragten (§ 6 Abs. 2) unverzüglich zu melden sowie sicherzustellen, dass schadhafte Räume bzw. schadhafte Ausstattungsgegenstände nicht benutzt werden. Die Übergabe gilt als ordnungsgemäß erfolgt, wenn Beanstandungen insoweit nicht unverzüglich geltend gemacht werden.
- (2) Die überlassene Räumlichkeit und die zur Verfügung gestellten Gegenstände dürfen nur zu dem vereinbarten Zweck benutzt werden.
- (3) Die/Der Veranstalter/in hat für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Veranstaltung zu sorgen und - sollte sie/er dabei nicht selbst anwesend sein - der Stadt Neumünster die für die Durchführung der Veranstaltung verantwortliche Person zu benennen. Diese

Person muss volljährig und während der gesamten Dauer der Veranstaltung am Veranstaltungsort erreichbar sein. Etwaig eingesetzte Ordner/innen sind als solche zu kennzeichnen.

- (4) Die im Laufe einer Veranstaltung verursachten Schäden sind der Stadt Neumünster bzw. der/dem von diesem mit der Ausübung des Hausrechts Beauftragten (§ 6 Abs. 2) unverzüglich zu melden.
- (5) Für die Erfüllung aller aus Anlass der Benutzung zu treffenden bau-, feuer-, sicherheits-, gesundheits- und ordnungsrechtlichen Maßnahmen hat die/der Veranstalter/in auf ihre/seine Kosten zu sorgen.
Sie/Er ist überdies dafür verantwortlich, dass
 - a) die nach dieser Ordnung zu beachtenden Bestimmungen und die Hausordnung der jeweiligen öffentlichen Einrichtung nicht verletzt,
 - b) die ggf. erforderlichen behördlichen Anmeldungen und Genehmigungen vorgenommen bzw. eingeholt und
 - c) die ggf. zu berücksichtigenden Jugendschutzvorschriften eingehalten werden.
- (6) Die/Der Veranstalter/in hat die ihr/ihm überlassenen Räumlichkeiten nach jeder Nutzung in einem ordnungsgemäßen Zustand zu hinterlassen, für deren Grobreinigung und, soweit die Inanspruchnahme von Mobiliar anderer Räume gestattet wurde, für deren entsprechenden Auf- und Abbau zu sorgen sowie ihm möglicherweise überlassene Schlüssel an die Stadt Neumünster bzw. an die von diesem bestimmte Person zurückzugeben.

§ 11 Verpflichtungen der Benutzer/innen der öffentlichen Einrichtungen

- (1) Die Benutzer/innen der öffentlichen Einrichtungen haben diese schonend und pfleglich zu behandeln und deren Hausordnung zu beachten.
- (2) Sie sind verpflichtet, verursachte oder von ihnen festgestellte Schäden unverzüglich der/dem Veranstalter/in bzw. deren/dessen Beauftragten zu melden.

§ 12 Hausrecht

- (1) Das Hausrecht in den öffentlichen Einrichtungen wird von der Stadt Neumünster und der/dem von dieser jeweils dazu Beauftragten (§ 6 Abs. 2) ausgeübt. Gegenüber den Veranstaltungsteilnehmerinnen/Veranstaltungsteilnehmern steht das Hausrecht darüber hinaus auch der/dem Veranstalter/in bzw. deren/dessen Beauftragten zu.
- (2) Vertreterinnen/Vertretern der Stadt Neumünster bzw. der/dem von diesem mit der Ausübung des Hausrechts Beauftragten ist der Zutritt zu den Veranstaltungen zur Feststellung der ordnungsgemäßen Benutzung jederzeit zu gestatten. Diese sind berechtigt, die Weiterbenutzung der betreffenden öffentlichen Einrichtungen zu untersagen, wenn gegen die nach dieser Ordnung zu beachtenden Bestimmungen oder die Hausordnung von der/dem Veranstalter/in bzw. deren/dessen Beauftragten, den Veranstaltungsteilnehmerinnen/Veranstaltungsteilnehmern oder sonstigen Benutzerinnen/ Benutzern in grober Weise oder wiederholt verstoßen wird.

Im Übrigen ist ihren Anordnungen uneingeschränkt Folge zu leisten.

§ 13 Haftung

- (1) Die/Der Veranstalter/in haftet der Stadt Neumünster für alle anlässlich der von ihr/ihm durchgeführten Veranstaltung entstandenen Schäden, es sei denn, dass diese auf Abnutzung oder Materialfehler zurückzuführen oder trotz ordnungsgemäßen Gebrauchs der betreffenden öffentlichen Einrichtung und ihrer Ausstattungsgegenstände eingetreten sind.
- (2) Der Schadenersatz ist in Geld zu leisten.
- (3) Darüber hinaus verzichtet die/der Veranstalter/in in Schadensfällen gegenüber der Stadt Neumünster und deren Bediensteten auf etwaige eigene Ersatz- oder Rückgriffsansprüche und stellt ferner die Stadt Neumünster und deren Bedienstete von etwaigen Ansprüchen Dritter frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räumlichkeit stehen, es sei denn, dass der jeweilige Schadensfall allein auf ein vorsätz-

liches oder grob fahrlässiges Verhalten der Stadt Neumünster bzw. einer ihrer Bediensteten zurückzuführen ist.

- (4) Von der/dem Veranstalter/in kann vor Erteilung der Benutzungsgenehmigung ein Nachweis dafür gefordert werden, dass eine ausreichende Haftpflichtversicherung besteht, durch welche etwaige, im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume stehende Schadensersatzansprüche abgedeckt werden. Ferner kann die Hinterlegung einer angemessenen Sicherheit verlangt werden.

II. Besondere Bestimmungen

1. Schulräume und Sportstätten

§ 14 Widmungsumfang

- (1) Die Schulräume dienen in erster Linie den Zwecken der von der Stadt Neumünster zu unterhaltenden Schulen (eigentlicher Widmungszweck).
- (2) Die Schulsporthallen und -sportplätze sowie die übrigen öffentlichen Sportanlagen einsch. der dazugehörenden Nebenräume (Sportstätten) dienen - mit Ausnahme des Kunstrasenplatzes des Tennis- und Hockeyclubs Neumünster e. V (Kunstrasenplatz) -
 - a) dem Lehrplanmäßigen Sportunterricht an den von der Stadt Neumünster zu unterhaltenden Schulen (eigentlicher Widmungszweck)
und
 - b) dem Vereins-, Betriebs- und Freizeitsport für die Durchführung des Übungsbetriebes und sportlicher Veranstaltungen, soweit dadurch schulische Belange nicht beeinträchtigt werden.

Der Kunstrasenplatz steht jeweils zeitlich befristet auch für den Schulsport sowie für andere Neumünsteraner Sportvereine zur Verfügung.

- (3) Die Schulräume und Sportstätten können - mit Ausnahme des Kunstrasenplatzes - auch für nichtgewerbliche kulturelle sowie für gemeinnützige und politische Veranstaltungen (außerschulische Veranstaltungen) benutzt werden, wenn dadurch schulische Belange nicht beeinträchtigt werden und die jeweilige Einrichtung aufgrund ihrer Beschaffenheit für die betreffende Veranstaltung geeignet ist.

§ 15 Benutzungszeiten

- (1) Die Schulräume werden für außerschulische Veranstaltungen ausschließlich in der unterrichtsfreien Zeit und in der Regel nur an Werktagen von montags bis freitags bis spätestens 22.00 Uhr zur Verfügung gestellt.
- (2) Die Sportstätten stehen für außerschulische Veranstaltungen ausschließlich in der unterrichtsfreien Zeit und in der Regel bis spätestens 22.00 Uhr zur Verfügung.
Der Kunstrasenplatz kann für den Schulsport nur in den Monaten April - Oktober von 8.00 bis 16.00 Uhr und von anderen Sportvereinen lediglich in den Monaten November bis März bis 21.00 Uhr genutzt werden.
- (3) Während der Ferien der öffentlichen Schulen kann die Benutzung der Schulräume und Sportstätten grundsätzlich nicht beansprucht werden.
- (4) Ausnahmen hiervon kann die Stadt Neumünster im Einzelfall nach pflichtgemäßem Ermessen zulassen.

§ 16 Benutzungsordnung für Sportstätten

Einzelheiten über die Vergabe und Benutzung der Sportstätten werden in einer besonderen Benutzungsordnung für die öffentlichen Sportanlagen der Stadt Neumünster (Sportstättenordnung) geregelt, die von der Oberbürgermeisterin/dem Oberbürgermeister erlassen wird und in ihrer jeweils gültigen Fassung Bestandteil dieser Ordnung ist.

2. Theater in der Stadthalle

§ 17 Widmungsumfang

- (1) Die Räume des Theaters in der Stadthalle dienen in erster Linie den Zwecken der Stadt Neumünster, insbesondere für Theaterveranstaltungen, Musikaufführungen und sonstige kulturelle Veranstaltungen (eigentlicher Widmungszweck).
- (2) Darüber hinaus stehen sie für die Durchführung von kulturellen, gemeinnützigen, sozialen, wissenschaftlichen und der Fortbildung dienenden sowie gewerblichen Veranstaltungen kultureller Art (außerbetriebliche Veranstaltungen) zur Verfügung, wenn dadurch die Belange der Stadt Neumünster, die grundsätzlich Vorrang genießen, nicht beeinträchtigt werden bzw. wenn diese mit dem durch den eigentlichen Widmungszweck vorgegebenen kulturellen Betrieb des Theaters in der Stadthalle zu vereinbaren sind.

§ 18 Benutzungszeiten

- (1) Die Räume des Theaters in der Stadthalle werden für außerbetriebliche Veranstaltungen grundsätzlich nur an Werktagen von montags bis freitags bis spätestens 22.00 Uhr zur Verfügung gestellt. Eine darüber hinausgehende Benutzung kann von der Stadt Neumünster auch an Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen sowie über 22.00 Uhr hinaus gestattet werden.
- (2) In der Zeit vom 01.07. - 31.08. eines jeden Jahres kann die Benutzung des Theaters in der Stadthalle nicht beansprucht werden.
Ausnahmen hiervon kann die Stadt Neumünster im Einzelfall nach pflichtgemäßem Ermessen zulassen.

§ 19 Personalausstattung des Theaters in der Stadthalle

Die Überlassung des Theaters in der Stadthalle beinhaltet, dass die Überwachung und Wartung der technischen Einrichtungen durch ein bis zwei technische Fachkräfte (je nach Anforderung der Versammlungsstättenverordnung) der Stadt Neumünster erfolgt und dass das ggf. erforderliche Garderoben- und Reinigungspersonal grundsätzlich gestellt wird.

3. Jugendeinrichtungen

§ 20 Widmungsumfang

- (1) Die Jugendfreizeitheimen und Jugendeinrichtungen stehen in erster Linie für die öffentliche Jugendarbeit der Stadt Neumünster, für gruppen- bzw. verbandsspezifische Jugendarbeit und offene bzw. teiloffene Jugendarbeit der in Neumünster ansässigen Jugendgruppen und -organisationen zur Verfügung (eigentlicher Widmungszweck).
- (2) Das Kinderferiendorf im Stadtwald steht vorrangig den von der Stadt Neumünster zu unterhaltenden Kindertagesstätten und Schulen so wie für jugendpflegerische Veranstaltungen zur Verfügung (eigentlicher Widmungszweck).
- (3) Darüber hinaus stehen diese öffentlichen Einrichtungen für sonstige Jugendveranstaltungen und weiterhin für soziale, kulturelle, gemeinnützige, sportliche und politische sowie ggf. auch für private Veranstaltungen zur Verfügung, wenn dadurch die Jugendarbeit in den Jugendfreizeitheimen und Jugendeinrichtungen bzw. der durch den eigentlichen Widmungszweck vorgegebene Betrieb des Kinderferiendorfes im Stadtwald nicht beeinträchtigt werden.

§ 21 Benutzungszeiten

Die Räume der Jugendeinrichtungen stehen für Veranstaltungen stets dann und in der Regel bis 22.00 Uhr zur Verfügung, wenn dies mit dem von dem eigentlichen Verwendungszweck vorgegebenen Betrieb der betreffenden öffentlichen Einrichtung zu vereinbaren ist.

III. Schlussbestimmung

§ 22 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Benutzungs- und Entgeltsordnung für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster – BenEntgO – vom 12.04.2011 außer Kraft.

Neumünster, den 28.11.2016

Dr. Tauras
Oberbürgermeister

In Kraft getreten am 04.12.2016.

Bereitgestellt im Internet am 03.12.2016 nach vorherigem Hinweis im Holsteinischen Courier am 03.12.2016.

Anlage 1 zur Benutzungs- und Entgeltordnung – Satzung - für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster

Verzeichnis der öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster i. S. d. § 1 BenEntgO

I. Schulräume und Sportstätten

Sämtliche Klassen- und Sonderräume sowie – soweit vorhanden- die Aula, die Mensa, der Mensabereich, die Sporthallen sowie die Sportaußenanlagen der

a) Grund- und Gemeinschafts- bzw. Grund- und Regionalschulen

Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	Dorfstraße 21
Grundschule Gadeland	Norderstr. 1
Gartenstadtschule	Nachtredder 69
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Wilhelmstr. 8-16
Mühlenhofschule	Mühlenhof 22
Pestalozzischule	Am Kamp 1
Rudolf-Tonner-Schule	Preußerstr. 6
Timm-Kröger-Schule	Hauptstr. 56
Grundschule an der Schwale	Uker Platz 1
Vicelinschule	Vicelinstr. 51
Bildungszentrum Vicelinviertel	Kieler Str. 90
Grundschule Wittorf	Lindenstr. 1
Hans-Böckler-Schule	Elchweg 1-3

b) Förderzentren

Fröbelschule	Flensburger Str. 9
Fröbelschule Außenstelle	Itzehoer Str. 7
Gustav-Hansen-Schule	Dithmarscher Str. 6
Wichernschule	Meisenweg 45

c) Regional- bzw. Gemeinschaftsschulen

Freiherr-vom-Stein-Schule	Schillerstr. 24
Helene-Lange-Schule	Roonstr. 42
Wilhelm-Tanck-Schule	Färberstr. 25
Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld	Pestalozziweg 5
Gemeinschaftsschule Faldera	Franz-Wieman-Str. 8

d) Gymnasien

Alexander-von-Humboldt-Schule	Roschdohler Weg 11
Holstensschule	Altonaer Str. 40
Außenstelle Holstensschule	Gartenstr. 9
Immanuel-Kant-Schule	Mozartstr. 36
Klaus-Groth-Schule	Parkstr. 1
Klaus-Groth-Schule Außenstelle	Brachenfelder Str. 23

e) Regionale Berufsbildungszentren (nur Sporthallen und Sportaußenanlagen)

Elly-Heuss-Knapp-Schule	Carlstr. 53
Elly-Heuss-Knapp-Schule Außenstelle	Bachstr. 32
Elly-Heuss-Knapp-Schule Außenstelle	Riemenschneiderstr. 1
Theodor-Litt-Schule	Holstenstr. 35/Parkstr. 12-18
Walther-Lehmkuhl-Schule	Roonstr. 90, 92 und 98

f) Öffentliche Sportplätze

Städtisches Stadion
Tennenfeld Jugendspielplatz
Kunstrasenplatz
Einfelder Stadion

Geerdsstr.
Färberstr.
Bunsenstr.
Roschdohler Weg

II. Theater in der Stadthalle

Die Räume im Theater in der Stadthalle

Kleinflecken 1

III. Jugendeinrichtungen

1. Sämtliche Gruppenräume des
Jugendfreizeitheim Einfeld
Jugendfreizeitheim Wittorf
Projekthaus
Jugendtreff KiVi

Dorfstr. 25
Wührenbeksweg 37
Wasbeker Str. 87
Kieler Str. 44

2. Kinderferiendorf im Stadtwald

Junglöwweg

Anlage 2 zur Benutzungs- und Entgeltordnung- Satzung - für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster

Benutzungsentgelt für die Schulräume, -sporthallen, -sportplätze und Sonderräume sowie die von der Stadt Neumünster zur Verfügung gestellten zusätzlichen Ausstattungsgegenstände

I. je Doppelstunde (120 Minuten)	werktags von montags bis freitags	sonnabends und an Sonn- u. Feiertagen
1. Klassenraum	10,00 Euro	15,00 Euro
2. Sonderraum und Doppelklasse	15,00 Euro	20,00 Euro
3. Aula bzw. Mehrzweckraum mit Bühne	80,00 Euro	100,00 Euro
4. Aula bzw. Mehrzweckraum ohne Bühne	30,00 Euro	40,00 Euro
5. Mensa	80,00 Euro	100,00 Euro
6. Küche	20,00 Euro	25,00 Euro
7. Computerraum im Bildungszentrum Vicelinviertel	50,00 Euro	70,00 Euro
8. Sporthallen		
a) bis 10 x 18 m	12,00 Euro	15,00 Euro
b) bis 15 x 27 m	16,00 Euro	20,00 Euro
c) bis 21 x 45 m	32,00 Euro	41,00 Euro
d) bis 27 x 45 m	48,00 Euro	61,00 Euro
9. Sportplätze		
a) Großspielfelder (Rasen)	12,00 Euro	15,00 Euro
b) Großspielfelder (Kunstrasen)	15,00 Euro	20,00 Euro
c) Großspielfelder (Tenne)	10,00 Euro	13,00 Euro
d) Kleinspielfelder/Tennisfelder und leichtathletische Anlagen	7,00 Euro	8,00 Euro

Bei Überschreitung der genehmigten Benutzungszeit wird je angefangene Stunde ein Entgelt in Höhe von 50% des an sich jeweils für die Doppelstunde anfallenden Betrages erhoben.

II. 1. Klavierbenutzung je Veranstaltungstag	10,00 Euro
2. Flügelbenutzung je Veranstaltungstag	15,00 Euro
3. Orgelbenutzung i. d. Holstenschule je Veranstaltungstag	40,00 Euro
4. Benutzung der speziellen Einrichtungs- gegenstände von Sonderräumen	nach Umfang und besonderer Vereinbarung
5. Flutlichtanlagen	1,70 Euro (je angefangene 30 Minuten)

Anlage 3 zur Benutzungs- und Entgeltordnung- Satzung - für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster

Benutzungsentgelt für die Räume des Theaters in der Stadthalle

I. Allgemeine Entgelte (inklusive Mehrwertsteuer)

	pro Veranstaltung und Tag
1. Gemeinnützige Veranstaltungen und Satzungszwecken dienende Veranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen und Einrichtungen sowie kulturelle, soziale, wissenschaftliche, der Fortbildung dienende und politische Vorträge/Tagungen nichtgewerbliche Art	850,00 Euro
2. Gewerbliche Veranstaltungen kultureller Art	1.500,00 Euro
3. Proben und/oder Auf- und Abbauarbeiten vor/nach der Veranstaltung	pro angefangenen Tag 50% d. jeweiligen Benutzungsentgelte nach den Ziffern I. 1. u. 2.
4. Schulische Veranstaltungen	pro Veranstaltung pauschal 150,00 Euro

Die Benutzungsentgelte zu Ziffer I. 1.-3. umfassen eine Gesamtnutzungsdauer von max. 10 Stunden pro Tag. Eine darüber hinausgehende Nutzungsdauer wird pro Stunde mit einem 10%igen Aufschlag auf das Grundentgelt abgegolten.

Mehrtägige Veranstaltungen: Bei mehrtägigen Veranstaltungen werden ab dem 2. Veranstaltungstag nur 75% des jeweiligen Benutzungsentgeltes pro Tag bei einer Gesamtnutzungsdauer von max. 10 Stunden berechnet. Eine darüber hinausgehende Nutzungsdauer wird pro Stunde mit einem 10%igen Aufschlag auf das reduzierte Grundentgelt abgegolten.

Mehrere Veranstaltungen in einer Saison (01.09.-30.06. eines Jahres): Ab der dritten Veranstaltung in einer laufenden Theatersaison zahlt die Veranstalterin/der Veranstalter nur 75 % des jeweiligen Benutzungsentgeltes pro Tag bei einer Gesamtnutzungsdauer von max. 10 Stunden. Eine darüber hinausgehende Nutzungsdauer wird pro Stunde mit einem 10%igen Aufschlag auf das reduzierte Grundentgelt abgegolten.

Eine generelle Schulermäßigung wird nicht gewährt. Bei schulischen Veranstaltungen ist ein Pauschalentgelt von 150,00 Euro pro Veranstaltung fällig (Ziffer I. 4.). Ausgenommen davon ist das jährliche Schultheaterfestival, das vom Kulturbüro Neumünster organisiert wird, für das kein Benutzungsentgelt erhoben wird.

II. Staffeientgelte

Soweit für eine Veranstaltung lediglich bis zu 250 Karten für den Theatersaal verkauft werden konnten, können bei einem entsprechenden und unmittelbar nach der Veranstaltung erbrachten Nachweis der Veranstalterin/des Veranstalters die allgemeinen Entgelte für die Veranstaltungstage (Ziff. I. 1.-3.) auf folgende Beträge ermäßigt werden:

pro -
Veran-
staltung
und Tag

1. Veranstaltungen gem. Ziff. I. 1.

Bei einem Verkauf

- a) bis 100 Plätze
- b) von 101-250 Plätzen

450,00 Euro
650,00 Euro

2. Veranstaltungen gem. Ziff. I. 2.

Bei einem Verkauf

- a) bis 100 Plätze
- b) von 101-250 Plätzen

850,00 Euro
1.100,00 Euro

III. Besondere Ausstattungsstücke

pro Veran-
staltung
und Tag

Bereitstellung des Konzertflügels (ungestimmt)

100,00 Euro

Mit dem Benutzungsentgelt sind im Übrigen die als zusätzliche Bühnenausstattung in Anspruch genommenen Leistungen wie Schallwandeinsatz, Scheinwerfer, Podeste abgegolten.

Anlage 4 zur Benutzungs- und Entgeltordnung – Satzung - für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster

Benutzungsentgelte für die Jugendfreizeitheime und Jugendeinrichtungen und das Kinderferiendorf im Stadtwald

1. Jugendfreizeitheime und Jugendeinrichtungen

- | | |
|--|------------|
| a) bei einer Nutzungszeit von bis zu 4 Stunden täglich | 26,00 Euro |
| b) bei einer Nutzungszeit von über 4 Stunden täglich | 41,00 Euro |

2. Kinderferiendorf im Stadtwald

- | | |
|--|------------|
| a) bei einer Nutzungszeit von bis zu 4 Stunden täglich | 26,00 Euro |
| b) bei einer Nutzungszeit von über 4 Stunden täglich | 41,00 Euro |